

Antrag Nr.: 0091/2010/AN
Antragsteller: Aus der Mitte des Bezirksbeirates
Antragsdatum: 04.10.2010

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Bebauungsplan Weststadt
Kurfürsten-Anlage
Information zu den Fragen der SPD**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Weststadt/Südstadt	10.11.2010	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Abbildung des Antrages:

Neubebauung des Areals zwischen Bahnhofstraße und Kurfürstenanlage

Wir bitten die Stadtverwaltung um möglichst konkrete Antworten zu den folgenden Fragen.

1. Wie groß war der Bestand an Nutzflächen in den Baufelder MK2, MK3 und MK4 vor Beginn der Neubaumaßnahmen, wie groß wird der Bestand an Nutzflächen in diesen Baufeldern nach der Neubebauung sein, differenziert nach
 - Wohnflächen?
 - Gewerbeflächen, Einzelhandel-, Großhandel-, Lagerflächen?
 - Büroflächen?
 - Sonstigen umbauten Nutzflächen?Um wie viel Prozent wird die Baufläche verdichtet im Verhältnis zum Zustand vor der Neubebauung?
2. Wie viele Menschen werden in den genannten Baukörpern voraussichtlich wohnen bzw. arbeiten?
Wie hoch ist hier die Steigerungsrate im Vergleich zum alten Zustand?
3. Mit wie viel Kundenbewegungen wird bei den Gewerbeflächen täglich gerechnet, differenziert nach
 - Büroflächen?
 - Verkaufsflächen?
 - sonstigen Dienstleistungen ?Wie war der Zustand vor der Neubebauung?
4. Mit welchen Verkehrsmengen wird nach Fertigstellung der Baukörper MK2-MK4 gerechnet, differenziert nach
 - Ziel- und Quellverkehr der dort arbeitenden Menschen
 - Ziel- und Quellverkehr der dort lebenden Menschen
 - Kundenverkehr
 - AnlieferverkehrWie groß ist die Steigerungsrate im Vergleich zum alten Zustand?
5. Wie viele öffentlich nutzbare Parkplätze gab es vor Beginn der Neubaumaßnahme, wie viele Parkplätze wird es nach Fertigstellung der Baukörper MK2-4 geben:
 - a) im öffentlichen Raum
 - b) in Tiefgaragen
 - c) für MitarbeiterInnen der dort ansässigen Betriebe und Büros.
6. Welche Veränderungen wird es für den fließenden und ruhenden Verkehr in der Bahnhofstraße und in der Kurfürsten-Anlage durch die Neubauten MK 2-4 geben?

7. Verkraften die Kurfürsten-Anlage, der Römerkreis und der Adenauerplatz den prognostizierten Verkehrszuwachs?
Wie werden die erwartbaren Zielkonflikte zwischen anwachsender Verkehrsmenge in der Kurfürsten-Anlage und dem städtebaulichen Hauptziel des Bebauungsplans, nämlich einer besseren Verbindung der Stadtteile Bergheim und Weststadt, gelöst, wie seine jetzige "Barrierefunktion" beseitigt?
Wie werden die Interessen der Fußgänger, der Kinder, der älteren Menschen und der RadfahrerInnen durch das neue Verkehrskonzept in der Kurfürsten-Anlage, bei den Querungen usw. bedacht und entscheidend verbessert?
8. Wie viele Bäume werden durch die Baumaßnahmen MK2 und MK3 noch zusätzlich gefällt werden?
9. Der Bezirksbeirat Weststadt hat eine "Wunschliste" für den durchgeführten Wettbewerb beschlossen. Sind die Wünsche des Bezirksbeirats den teilnehmenden Architekten bekannt gemacht worden?
Welche Punkte sind durch das Wettbewerbsergebnis realisiert worden, welche Punkte wurden nicht realisiert, warum?
10. In welcher Weise werden die im städtebaulichen Wettbewerb (2005) hervorgehobenen Qualitäten des damaligen ersten Preisträgers durch die vorgesehene Bebauung realisiert:
- bessere Verbindung Bergheim-Weststadt?
- Aufnahme der Baustruktur der Weststadt?
- aufgelockerte Baustruktur, ruhige, attraktive Innenhöfe in den neuen Gebäuden?
- vielfältige, kleinteilige Nutzung?
- Fußgängerallee Kurfürsten-Anlage: "urbanes Parkband"?
11. Der Bebauungsplan sieht in der Bahnhofstraße nur eine vierstöckige Bebauung vor. Wie kommt es zur Annahme des Investors, dass diese Vorgabe nicht zwingend eingehalten werden muss und ein zusätzliches Staffelgeschoss gebaut werden soll?

Mit freundlichen Grüßen
gezeichnet
Roland W. Wagner
Vorsitzender der SPD-Fraktion im
Bezirksbeirat Weststadt-Südstadt

gezeichnet Aus der Mitte des Bezirksbeirates

